

Startprojektbeschreibung

Startprojekt „ Begegnungszentrum Atting aktiv “	Einzelprojekt einer LAG
Lokale Aktionsgruppe: Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.	
Träger des Projektes: Gemeinde Atting Projektleitung: Gemeinde Atting	
Einordnung unter Entwicklungsziel 2: Da gehe ich meinen Weg! <i>Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region</i>	
Beitrag zur Erreichung von Handlungsziel/en: Das geplante Begegnungszentrum wird Stätte mit multifunktionaler Bedeutung. Der Bau der Multifunktionshalle ermöglicht Sport-/Talentförderung bei den jungen Generationen, Gesundheitsvorsorge bei den Erwachsenengenerationen bis ins Seniorenalter und eine besondere Fürsorge bei Menschen mit Handicap und dies für den örtlichen als auch überörtlichen Einzugsbereich. Zudem bietet es Raum für kulturelle Veranstaltungen, stellt für Jugend- als auch für Seniorenarbeit einen örtlichen Treff-/Mittelpunkt und ermöglicht die Einbindung von Personen mit besonderem Hintergrund. Die Niederlassung einer Fachkraft wie z.B. Physiotherapeut, steuert einen wesentlichen Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung bei. Das Projekt bringt Vernetzungen in die REK Entwicklungsziele zwei „Da geht’s rund!“ und vier „Da geht’s mir gut!“. Weitere Synergieeffekte entstehen z.B. durch die Zusammenarbeit mit dem Sportinternat Leistungszentrum Straubing-Land e.V., den überörtlichen Vereinen etc.	
Kurzbeschreibung: Die Gemeinde Atting plant das vorhandene Sportgelände zu einem Begegnungszentrum mit der Möglichkeit zur Ausübung von Jugend-, Senioren- und Handicapsport auszubauen. Im Mittelpunkt dieses Begegnungszentrums soll eine Multifunktionshalle, im Außenbereich eine Bocciabahn für die gesellschaftlichen Dorfbelange und später im Freien für Jung und Alt ein Bewegungsparcour mit Kneippanlage entstehen. Weiter kann die Halle für kulturelle Zwecke genutzt werden. Nutzungs- und Kooperationsvereinbarungen mit Nachbargemeinden und Vereinen sollen die überörtliche Zusammenarbeit stärken. Zudem soll für die verschiedenen Personen- und Interessensgruppen ein gesellschaftlicher örtlicher Treffpunkt entstehen. Die Ansiedelung medizinischer Fachkräfte soll die Versorgung vor Ort stützen.	
Zeitplan: Voraussichtlicher Beginn: 2015/ 2016 voraussichtlicher Abschluss: 2016/2017	
Geplante Gesamtkosten: 1.600.000 €	
Geplante Finanzierung: Leader-Förderung: höchstmögliche Förderung für Einzelprojekt Cofinanzierung: Eigenmittel der Gemeinde	